Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 16. April 2013

Niederschrift
über die 41. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am :	Dienstag, den 09.04.2013
Sitzungsort:	im Großen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 15:00 Uhr **Ende:** 18:35 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 Mitgliedern des Stadtrates sind 32 ständig anwesend:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigtes Mitglied
Wolfgang Alboth	Wolfgang Hinz	Dieter Rappenhöner
André Bindl	Klaus Jäger	Karl-Jörg Rößiger
Dieter Blechschmidt	Sven Jahn	Klaus Schatz
Dirk Brückner	Rainer Maria Kett	Wolfgang Schoberth
Constantin Eckner	Kerstin Knabe	Dr. Hartmut Seidel
Thomas Fiedler	Rico Kusche	Uta Seidel
Klaus Gerber	Lars Legath	Bernd Stubenrauch
Sven Gerbeth	Monika Mühle	Hansjoachim Weiß
Helko Grimm	Juliane Pfeil	Michaele Wohlrab
Yvonne Gruber	Petra Rank	Benjamin Zabel
Claudia Hänsel		

Teilweise Anwesende:

Teilweise anwesend sind 3 Stadträte:

Stimmberechtigtes Mitglied	während TOP
Bernd Barth	zeitweise anwesend bis TOP 4.
Tobias Kämpf	zeitweise anwesend bis TOP 6.1.
Prof. Dr. Lutz Kowalzick	zeitweise abwesend während TOP 4.

Abwesende:

Entschuldigt sind 8 Stadträte:

Stimmberechtigtes Mitglied	Abwesenheitsgrund
Ralf Bräunel	entschuldigt
Hansgünter Fleischer	entschuldigt
Ronny Hagen	entschuldigt
Thomas Haubenreißer	entschuldigt
Andrea Horlomus	entschuldigt
Rico Wagner	entschuldigt
Gabriele Weiß	entschuldigt
Steffen Zenner	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Täschner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Eberwein	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	zu allen TOP

Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	zu allen TOP

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**
Frau Seeling	Behinderten-/Ausländerbeauftragte	zu allen TOP
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Weck	Leiterin Pressestelle	zu allen TOP
Frau Schicker	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb Gebäude- u. Anlagenverwaltung	öffentlicher Teil
Herr Helbig	Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Fachgebietsleiter Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Herr Mißbach	Fachgebietsleiter Betriebswirtschaft/Liegenschaften	öffentlicher Teil
Frau Weimann	Fachgebiet Personal/Organisation	öffentlicher Teil
Frau Lenz	Fachbereich Finanzverwaltung	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Name	**Anwesenheitsgrund**
von den Fraktionsgeschäftsstellen:	
Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Herr Dolata, SPD-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, FDP-Fraktion	zu allen TOP
Frau Klug, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	zu allen TOP
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40.Sitzung des Stadtrates am 05.03.2013
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Informationen des Oberbürgermeisters
2. Information
2.1. Polizeistruktur 2020 - Auswirkungen auf die Stadt Plauen gemäß Antrag der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 207-12***
- Vortragender: Polizeipräsident Herr Jürgen Georgi
2.2. Maßnahmenkonzeption Innenstadtentwicklung
Drucksachennummer: 656/2013
3. Beschlussfassung
3.1. Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als sachkundiger Einwohner, Antrag der FDP-Fraktion, ***Reg. Nr. 227-13***
3.2. Berufung als beratendes Mitglied in den Wirtschaftsförderungsausschuss auf Antrag der FDP-Fraktion, ***Reg. Nr. 228-13***
3.3. Änderung der Besetzung des Aufsichtsrates der Freizeitanlagen Plauen GmbH gemäß Antrag der FDP-Fraktion, ***Reg. Nr. 226-13***
Drucksachennummer: 678/2013
3.4. Änderungen zum Stellenplan 2013
Drucksachennummer: 669/2013
3.5. Grundstücksverkehr (Belastung Erbbaurecht)
Drucksachennummer: 664/2013
3.6. 1. Nachtrag zur Vereinbarung vom 22.04.2009 zwischen dem Vogtlandkreis und den beteiligten Kommunen zum gemeinsamen Ausbau des Elsterradweges
Drucksachennummer: 648/2013
3.7. 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2013 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz, 02.06.2013 Chrieschwitzer Hang

Drucksachennummer: 683/2013

4. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 41. Sitzung des Stadtrates wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, und Stadtrat Klaus Gerber, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, bestellt.

1.1. Tagesordnung

keine Änderungen

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Stadtrates am 05.03.2013

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 40. Sitzung des Stadtrates vom 05.03.2013 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass die Bedingungen für die Gewährung eines Kredites durch die Volksbank Plauen an den VFC Plauen alle akzeptiert und in die Vertragsbedingungen mit eingearbeitet wurden.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert über die geplanten Veranstaltungen am 13.04.2013 in Plauen und bittet Herrn Helbig, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung, um genauere Mitteilung.

Herr Helbig gibt bekannt, dass bei der Versammlungsbehörde des Vogtlandkreises verschiedene Anmeldungen für den 13.04.2013 von Personen eingegangen sind, die der RNJ zuzuordnen sind. Unter Leitung der Versammlungsbehörde und Beteiligung der Polizei und dem Ordnungsamt der Stadt Plauen fanden entsprechende Kooperationsgespräche statt.
Folgende Routen wurden für die einzelnen Aufzüge festgelegt:

„Trauermarsch“ der RNJ (Revolutionäre Nationale Jugend) – 13 Uhr bis ca. 17:30 Uhr

Beginn an der Wielandstraße (Auftaktkundgebung) – über Max-Planck-Str. – M.-Luther-Str. – Breitscheidstr. – Goethestr. — Leißnerstr. – M.-Luther-Str. – Reißiger Str. bis Kreuzung ZWAV – Stresemannstr. – Forststr. (Zwischenkundgebung ca. 14:30 Uhr geplant) – Forststr. – Krausenstr. – Schildstr. – Kaiserstr. – Leißnerstr. – Goethestr. – Breitscheidstr. – M.-Luther-Str./Ecke Max-Planck-Str. (Abschlusskundgebung)

Gegenveranstaltungen:

Vom „Runden Tisch“ ist eine Gegenveranstaltung aller demokratischen Kräfte von 11:30 Uhr bis 13 Uhr am Albertplatz geplant. Diese Veranstaltung steht unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Oberdorfer und des Landrates Dr. Lenk.

Zu dieser zentralen Veranstaltung gibt es noch einzelne Aufzüge:

Gewerkschaft verdi. - 11 Uhr Auftaktkundgebung an der M.-Luther-Str. – A.-Bebel-Str. bis zum Albertplatz.

Bündnis 90/Die Grünen - 11 Uhr Auftaktkundgebung am Postplatz mit anschließendem Aufzug zum Albertplatz über die Bahnhofstr.

Die Linksjugend 11 Uhr - Auftaktkundgebung am Parkplatz Hohe Str. mit anschließendem Aufzug über die Bahnhofstr. zum Albertplatz

Nach Beendigung ab ca. 13 Uhr werden verschiedene Veranstalter einen gemeinsamen Demon-strationszug über den Albertplatz – A.-Bebel-Str. – M.-Luther-Str. – über Jößnitzer Str. zurück zum Albertplatz durchführen. In Höhe M.-Luther-Str./Jößnitzer Str. besteht die Möglichkeit, auf
Hör- und Sichtweite mit dem Demonstrationszug der RNJ zusammen zu kommen.

Weiterhin soll der Demonstrationszug, der über Bündnis 90/Die Grünen, SPD, verdi. ‚DGB organisiert wird, gemeinsam über die Jößnitzer Str. bis zur Bahnhofstr./Ecke Stresemannstr. gehen. Dort ist eine Zwischenkundgebung geplant. Über Postplatz – Unterer Graben – Neundorfer Str. – Engelstr. – Friedensstraße – Str. der Deutschen Einheit – A.-Bebel-Str. – M.-Luther-Str. zurück – Abschlusskundgebung am Albertplatz.

Weiterhin ist eine Versammlung der Antifaschistischen Gruppen des Vogtlandes angemeldet von 11 Uhr bis 15 Uhr.
Start am Oberen Bahnhof/Hohe Str. über Bahnhofstr. – Friedensstraße mit Zwischenkundgebung – Bahnhofstr. – Albertplatz – A.-Bebel-Str. – M.-Luther-Str. – Jößnitzer Str. – Zwischenkundgebung – Karlstr. – Weststr. – Friedensstr./Str. der Deutschen Einheit.

Der VVN/BdA (Verband der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten) wird am ehemaligen Hotel „Kronprinz“ an der Pausaer Str. eine stationäre Kundgebung von 11:30 Uhr bis 16 Uhr durchführen.

Auf dem Vorplatz der Pauluskirche findet von 13 Uhr bis 16 Uhr eine Mahnwache der Paulus-gemeinde statt.

Herr Helbig weist darauf hin, dass es ab ca. 10:30 Uhr in Richtung Preißelpöhl zu erheblichen Verkehrseinschränkungen kommen wird. Busse und Straßenbahnen fahren nicht.
Auf der Marschroute der RNJ sind bereits Halteverbotsschilder aufgestellt, welche dringend von den Anwohnern beachtet werden sollten.
Bestimmte Abschnitte der Demonstrationsrouten werden durch die Polizei mit so genannten „Hamburger Gittern“ abgesperrt sowie polizeiliche Fahrzeugsperren errichtet sein.
Entsprechende Pressemitteilungen wurden bereits heraus gegeben.

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich herzlich bei den zuständigen Behörden, dass das direkte Stadtzentrum von jeglichen Aktionen frei gehalten wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer wirbt dafür, dass die Zivilgesellschaft sich an dem Aufruf des „Runden Tisches“ unter Leitung des Superintendenten Mathias Bartsch beteiligt.
Er bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass jede einzelne Aktion gewaltfrei verlaufen wird, dass die Teilnehmer untereinander darauf achten, dass es keine Provokationen gibt.
Nur mit Gewaltfreiheit können Dinge verändert werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass entgegen der bisherigen Annahme die Landes-gartenschau nicht 2018 sondern erst 2019 stattfinden wird. Dies ist eine Festlegung vom Freistaat Sachsen, um eine bessere Koordination mit anderen Landesgartenschauen in Thüringen

und -Sachsen-Anhalt zu erreichen.
Grundlagen für die Bewerbung zur Durchführung einer Landesgartenschau sind Nachweise über gesicherte und zusammenhängende Ausstellungsflächen von 10 bis 15 ha. Hier sollten mindestens Optionsverträge für entsprechende Grundstücke herbeigeführt werden.
Außerdem werden Räumlichkeiten für Sonderschauen und Informationsveranstaltungen benötigt mit ca. 600 qm gedeckter Fläche. Eine gesicherte Finanzierung für die Investitionsdurchführung und Folgekosten muss vorliegen. Eine Darstellung könnte bestenfalls im Haushalt 2014 erfolgen.

Die Ziele der Raumordnung und der Landesplanung sowie die Vereinbarkeit mit dem INSEK müssen beachtet werden. Nach Abschluss der Landesgartenschau muss eine Nachnutzung/Betriebskostenübernahme für die Flächen dargestellt werden.
Der Freistaat Sachsen stellt für die Durchführung einer Landesgartenschau bis zu 3,5 Mio. EUR Fördermittel in Aussicht.

Gegenwärtig hat die Stadt Plauen die benötigten Flächen nicht zur Verfügung. Dies soll aber jetzt angegangen werden.
Da 2015 eine Landesgartenschau in Oelsnitz/Erzgebirge stattfindet, ist die Wahrscheinlichkeit, dass Plauen für 2019 Beachtung findet durch die räumliche Nähe, eher gering.

Für die Bewerbung der Stadt Plauen wird auf alle Fälle ein Stadtratsbeschluss benötigt, welcher spätestens im März 2014 herbeigeführt werden müsste.

2. Information

2.1. Polizeistruktur 2020 - Auswirkungen auf die Stadt Plauen gemäß Antrag der CDU-Fraktion, *Reg. Nr. 207-12*

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Präsidenten der Polizeidirektion Südwestsachsen, Herrn Jürgen Georgie, und den Leiter des Polizeireviers Plauen, Herrn Dieter Distler.

Herr Georgie erläutert gemäß Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 207-13, die Polizeistruktur 2020. Unter anderem teilt Herr Georgie mit, dass in der Polizeidienststelle Plauen derzeit 205 Bedienstete angestellt sind, von denen 165 zur Zeit Dienst tun.
Über den heutigen Vortrag von Herrn Georgie wird den Stadträten entsprechendes Material zur Verfügung gestellt.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass gerade ältere Leute in der Stadt Plauen die Präsenz der Polizei vermissen. Bei Fußballspielen hingegen werden seiner Meinung nach zu viele Kräfte gebunden, um die Fans vom Bahnhof zum Stadion zu geleiten.

Stadtrat Wolfgang Alboth, SPD-Fraktion, fragt nach, wie lange die Polizeidirektion Zwickau die Möglichkeit haben wird, das Gebäude des Reviers Plauen zu erhalten.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, fragt nach, ob in Plauen der Tatbestand von so genannter Schutzgelderpressung eine Rolle spielt.

Herr Georgie antwortet, dass Polizei und Medien zum Sicherheitsgefühl gemeinsam angesprochen sind. Die Polizei ist gehalten, den Medien Informationen zur Kriminalität und zu Verkehrsunfällen Auskunft zu geben. Wie viel davon Eingang in das konkrete Medium findet, ist keine Entscheidung der Polizei. Herr Georgie verweist hierzu auf Internet-Seiten zur Polizeiarbeit in Sachsen.

Herr Georgi teilt mit, dass die weitere Nutzung des Gebäudes in Plauen vorgesehen ist. Allerdings ist die Polizei als Nutzer auf die Unterstützung des Staatsbetriebes Immobilien und

Baumanagement angewiesen.

Es gibt auch Gespräche mit verschiedenen Partnern im Sicherheitsbereich.
Zur Zeit werden wichtige Schritte zur Vorbereitung einer Sanierung unternommen.

Den Tatbestand „Schutzgelderpressung“ gibt es gemäß Aussage von Herrn Georgie nicht.
Es gibt Delikte von Sachbeschädigung, bei welcher der Zweck durchaus die Veranlassung einer Geldzahlung sein könnte. Rein gesetzestechnisch ist es der Begriff der Erpressung.
Seitens der Bürger, die in Plauen Delikte der Beleidigung, Körperverletzung angezeigt haben, wurde keine Äußerung in Richtung Erpressung oder Schutzgelderpressung gegeben.

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich für den Vortrag. Er betont, dass er die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Polizei als sehr gut empfindet.

2.2. Maßnahmenkonzeption Innenstadtentwicklung
Drucksachennummer: 656/2013

Herr Eberwein, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.
Es liegt hiermit ein Arbeitsstand vor, der die Probleme der Qualität der Plauener Innenstadt bearbeitet. Es werden noch weitere Ergebnisse einfließen. Ein weiteres Innenstadtforum ist für den 25.04.2013 geplant. Es wird eine Fortschreibung unter Zusammenarbeit aller Betroffenen erfolgen.

Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, kritisiert die Sauberkeit in der Innenstadt. Entsprechende Maßnahmen dauern ihr zulange. Die Übermittlung von Missständen über eine Homepage hält sie nicht für günstig.

Bürgermeister Eberwein antwortet, dass die Möglichkeit der Homepagenutzung aus einem Vorschlag des letzten Innenstadtforums resultiert.

Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., spricht die Belebung des Altmarktes an.
Nach wie vor tut sich hier nicht viel. Manche Veranstaltungen auf dem Altmarkt werden nur sehr gering besucht. Positiv erwähnt Stadtrat Hinz, dass sich nunmehr Pflanzkübel auf dem Altmarkt befinden, wodurch sich die Aufenthaltsqualität ein wenig gebessert hat.

Bürgermeister Eberwein bittet um Einbringung von Vorschlägen, was seitens der Verwaltung zugelassen werden sollte, um den Altmarkt noch weiter zu beleben.

Information

Der Stadtrat nimmt die Informationsvorlage zum Arbeitsstand der Maßnahmenkonzeption Innenstadtentwicklung zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als sachkundiger Einwohner, Antrag der FDP-Fraktion, *Reg. Nr. 227-13*

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die Berufung der sachkundigen Einwohnerin Anke Seidel vom 18.10.2011 (Beschluss-Nr. 24/11-1) als beratendes Mitglied im Wirtschaftsförderungs-ausschuss gemäß Antrag der FDP-Fraktion, Reg. Nr. 227-13, zu widerrufen.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 41/13-1

3.2. Berufung als beratendes Mitglied in den Wirtschaftsförderungsausschuss auf Antrag der FDP-Fraktion, *Reg. Nr. 228-13*

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft gemäß Antrag der FDP-Fraktion, ***Reg. Nr. 228-13***, den sachkundigen Einwohner Chris Rudert als beratendes Mitglied in den Wirtschaftsförderungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 41/13-2

3.3. Änderung der Besetzung des Aufsichtsrates der Freizeitanlagen Plauen GmbH
Drucksachennummer: 678/2013

Herr Mißbach, Fachgebietsleiter Betriebswirtschaft/Liegenschaften, erläutert den Inhalt der Vorlage. Er erklärt, dass gemäß Sächsischer Gemeindeordnung nicht der komplette Aufsichtsrat neu gewählt werden muss, wenn ein Mitglied für ein anderes nachrückt, da es sich hierbei um ehrenamtliche Tätigkeit handelt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt Herrn Stadtrat Thomas Haubenreißer widerruflich zum Mitglied des Aufsichtsrates der Freizeitanlagen Plauen GmbH.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 41/13-3

3.4. Änderungen zum Stellenplan 2013
Drucksachennummer: 669/2013

Frau Weimann, Fachgebiet Personal/Organisation, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage aufgeführten Änderungen zum Stellenplan 2013.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 41/13-4

3.5. Grundstücksverkehr (Belastung Erbbaurecht)
Drucksachennummer: 664/2013

Herr Mißbach, Fachgebietsleiter Betriebswirtschaft/Liegenschaften, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Belastung des Erbbaurechtes für das Grundstück in Plauen, Kurze Str. 18-20 (Kita „Wirbelwind“), Flst. -Nr. 1014, Gemarkung Chrieschwitz, Erbbauberechtigter Deutsches Rotes Kreuz Zentrum Plauen/Vogtland e.V., mit Grundschulden in

Höhe von 41.250,00 EUR für den Freistaat Sachsen und in Höhe von 4.125,00 EUR für den Landkreis Vogtlandkreis.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 41/13-5

3.6. 1. Nachtrag zur Vereinbarung vom 22.04.2009 zwischen dem Vogtlandkreis und den beteiligten Kommunen zum gemeinsamen Ausbau des Elsterradweges
Drucksachennummer: 648/2013

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Karl-Jörg Rößiger, Fraktion DIE LINKE., kritisiert die Bemerkung seitens des Landrates, dass die Stadt Plauen über ihre Verhältnisse lebe. Er sieht darin einen Widerspruch zur nunmehr festgelegten Höhe der Kreisumlage.

Oberbürgermeister Oberdorfer erwähnt an dieser Stelle, dass der Kreisrat in seiner Sitzung am 18.04.2013 die Erhöhung der Kreisumlage beschließen wird. Die Beauftragte der Rechtsaufsicht des Landkreises hat aber ausgeführt, dass es keiner vogtländischen Kommune unmöglich wäre, diese erhöhte Kreisumlage zu zahlen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den 1. Nachtrag (siehe Anlage) zur Vereinbarung vom 22.04.2009 zwischen dem Vogtlandkreis und den beteiligten Kommunen zum gemeinsamen Ausbau des Elsterradweges.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 41/13-6

3.7. 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2013 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz, 02.06.2013 Chrieschwitzer Hang
Drucksachennummer: 683/2013

Herr Helbig erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, äußert sich positiv zum Grund der Sonntagsöffnung.

Stadtrat Sven Jahn, SPD-Fraktion, kritisiert nach wie vor die Begründungen für die Sonntags-öffnungszeit. Seiner Meinung nach wird ein Stadtfest nicht durch die Öffnung eines Einkaufs-marktes aufgewertet. Er wird der Vorlage nicht zustimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2013 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz für den 02. Juni 2013 für die Verkaufsstellen auf dem Gebiet Chrieschwitzer Hang in Plauen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 41/13-7

4. Verschiedenes

Auf verschiedene Fragen ***(welche in schriftlicher Form der Niederschrift beigefügt sind)*** von Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, zum Neubau des Nord-Ost-Flügels des Plauener Rathauses antwortet Oberbürgermeister Oberdorfer, dass der Rechtsstreit mit einem am Wettbewerb beteiligten Büro beendet ist.
Das Preisgeld für diese beiden Entwürfe wird nicht zurück gefordert. Ein Vergabegespräch mit dem Sieger-Büro wurde in der vergangenen Woche durchgeführt.
Es wurde festgelegt, dass verschiedene Teilplanung (z. B.Elektro, Lüftung) an örtliche Planungs-büros vergeben werden können. Eine entsprechende Verwaltungsvorlage wird in die entsprechenden Ausschüsse im Mai 2013 zur Vorberatung und in der Stadtratssitzung am11.06.2013 zur
Beschlussfassung vorgelegt.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung der o. g. schriftlich vorgelegten Fragen der SPD-Fraktion zu.

Stadträtin Michaele Wohlrab, Fraktion DIE LINKE., kritisiert die Vorgaben von Körperhöhe und Konfektionsgröße bei der Wahl der Spitzenprinzessin. Ihrer Meinung nach ist dies ein Fall für die Gleichstellungsbeauftragte.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, sieht mit Besorgnis die Schließung verschiedener Einzelhandelsgeschäfte in den letzten Wochen in der Innenstadt von Plauen.
Sie kritisiert die Zustände auf der Bahnhofstraße, speziell die Außenansicht des Wilkehauses und das Fehlen von Parkplätzen für die ansässigen Geschäfte.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt zum Thema Kleinkläranlagen nach, ob es möglich wäre, dem ZWAV zu empfehlen, in die Gemeinden, wo noch keine Anträge vorliegen, hin zu
gehen, um vor Ort einige Unklarheiten aus dem Weg zu räumen.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass 2008 ein Abwasserbeseitigungskonzept im ZWAV beschlossen und dem Stadtrat und jedem anderen Gemeinderat vorgelegt wurde.
Es gibt ein Beratungsbüro mit einer festen Besetzung von 2 Beschäftigten für technische und Fördermittelberatung. Dort kann sich jeder zu seiner persönlichen Situation vor Ort beraten lassen.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erwähnt den Punkt „ Augenmaß bei den Politessen fördern“ aus der heute vorgelegten Informationsvorlage zum Innenstadtkonzept.
Unterhalb der Spielbank in Plauen steht ein Pkw mit ausländischem Kennzeichen mit einer gelben Parkkralle.
Stadtrat Weiß bezweifelt, ob dies der Tourismusförderung zuträglich ist und diese Situation etwas mit Augenmaß zu tun hat.

Herr Helbig, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung, kann zu diesem Einzelfall nichts Konkretes sagen. Es ist aber zunehmend so, dass ausländische Bürger die STVO missachten.
Es ist aber unwahrscheinlich, dass ein ausländisches Kfz ohne Grund nach 10 Minuten mit einer Parkkralle versehen wird.

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Plauen, den

Dirk Brückner
Stadtrat

Plauen, den

Peggy Glaß
Schriftführerim

Plauen, den

Klaus Gerber
Stadtrat